

WEEKLY UPDATE



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

es fehlt Fahrpersonal für Bus und LKW an allen Ecken und Enden. Das ist nicht nur ein Problem für die betroffenen Unternehmen. Diese haben immer mehr Schwierigkeiten, ihre Aufträge abzuwickeln. Es ist auch unser aller Problem, wenn – sollte hier nicht schnell etwas passieren – die Aufrechterhaltung von Mobilität, Logistikketten sowie der Entsorgung in Zukunft nicht mehr ausreichend sichergestellt werden kann. Daher hat der bdo in dieser Woche gemeinsam mit den Branchenverbänden BGL, BDE und DSLV in einem überarbeiteten Positionspapier erneut die Reform der Berufskraftfahrerausbildung und eine fachliche Begleitung durch einen „Runden Tisch“ gefordert. Vielleicht kann es in einem gemeinsamen Miteinander gelingen, bürokratische Hürden endlich wirksam abzubauen. So unsere Hoffnung und die stirbt ja bekanntlich am Schluss.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



Gemeinsames Positionspapier.

Der bdo hat gemeinsam mit den Branchenverbänden BGL, DSLV und BDE ein gemeinsames Positionspapier für eine grundlegende Reform der Berufskraftfahrer-Ausbildung erarbeitet. In einem gemeinsamen Brief an PStS Oliver Luksic sichern bdo, BGL, DSLV und BDE ihre vollumfängliche Unterstützung bei der zügigen Umsetzung dieser umfassenden und unverzichtbaren Reformen zu. Für einen konstruktiven und lösungsorientierten Austausch schlagen die Branchenverbände kurzfristig einen Runden Tisch vor, um den Interessen der einzelnen Branchen ausgewogen gerecht zu werden.

[Das gemeinsame Positionspapier](#)

bdo-Ausschuss TESIU besucht Škoda.

Auf Einladung der Škoda Transportation Deutschland GmbH traf sich in dieser Woche der bdo-Technik-Ausschuss TESIU in Pilsen. Die knapp 30 Teilnehmer bekamen in der viertgrößten Stadt Tschechiens ein volles Programm geboten. Nach dem Besuch der Pilsener Urquell Brauerei trafen sich die Teilnehmer am ersten Abend zum Austausch in der historischen Altstadt. Am nächsten Tag lud Škoda zur Besichtigung der beiden Produktionsanlagen für Schienenfahrzeuge sowie Oberleitungs- und Batteriebusse ein, wobei der Schwerpunkt deutlich auf der Fahrzeugtechnik lag. Damit waren die TESIU-Ausschussmitglieder thematisch bereits bestens auf ihre Sitzung eingestimmt, um die das Tagesprogramm gestaltet war.



Busfahrer:in weiterhin kein Mangelberuf.

Die Bundesagentur für Arbeit weist den Beruf Busfahrer:in nicht als Mangelberuf aus. Wie kann das sein? Hauptgrund ist, dass die privaten Busunternehmen ihre freien Stellen nicht melden. Die Arbeitsagenturen verzeichneten im letzten Jahr nur 3.500 offene Stellen bei 4.500 qualifizierten Bewerbern. Ein weiterer Grund ist, dass der Beruf „Busfahrer:in“ in der offiziellen Statistik mit dem Beruf „Straßenbahnfahrer:in“ zusammen erfasst wird. Aus Sicht des bdo werden dadurch die Zahlen zusätzlich verfälscht. Die Bitte um Korrektur hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) nun zugesichert - „bei der nächsten turnusmäßigen Aktualisierung der Klassifikation“ ... in 7 Jahren.

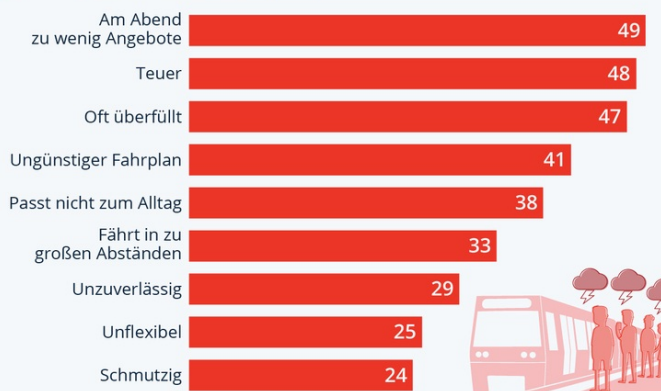
Landkreise fürchten hohe Verluste.

Gut zwei Monate vor dem Start des 49-Euro-Tickets wächst bei Verkehrsverbänden bereits die Sorge vor weitreichenden negativen Folgen und einem riesigen Verlustgeschäft für die ÖPNV-Anbieter. Da voraussichtlich die Landkreise als Auftraggeber des Nahverkehrs für die Verluste aufkommen müssen, regt sich auf kommunaler Seite ebenfalls Kritik. Bezweifelt wird auch, wie viel das Deutschlandticket zur Verkehrswende beitragen wird. Aus Sicht des bdo wird es zumindest nicht die Angebotsqualität im ländlichen Raum verbessern. Es besteht sogar die Gefahr, dass es zu einer weiteren Ausdünnung kommt, wenn die Landkreise ab dem nächsten Jahr in Folge von höheren Aufwendungen die bisherigen Mittel umverteilen müssen.



ÖPNV hat ein Image-Problem

Anteil der Befragten, die Folgendes mit dem öffentlichen Nahverkehr verbinden (in %)



Basis: 1.006 Befragte (ab 16 Jahren) in Deutschland; 23. Nov. - 6. Dez. 2022
Quelle: Acatech



statista

Der ÖPNV hat ein Image-Problem.

Der ÖPNV in Deutschland hat bei vielen kein gutes Image. Wie die Statista-Grafik zeigt, ist das Bild in der Bevölkerung vor allem von der Kritik geprägt, es gäbe abends zu wenig Angebote, die Tickets seien zu teuer, die Bahnen und Busse seien oft überfüllt, der Fahrplan sei generell ungünstig und passe nicht zum eigenen Alltag bzw. den eigenen Bedürfnissen. Auch wird häufiger kritisiert, der öffentliche Nahverkehr sei unzuverlässig, unflexibel und Busse und Bahnen oft schmutzig. Viele der großen Kritikpunkte wären obsolet, wenn der vielbeschworene ÖPNV-Ausbau endlich konkret umgesetzt würde. Dann würde auch die Verkehrswende funktionieren.

Flexible Kleinbusangebote auf dem Land.

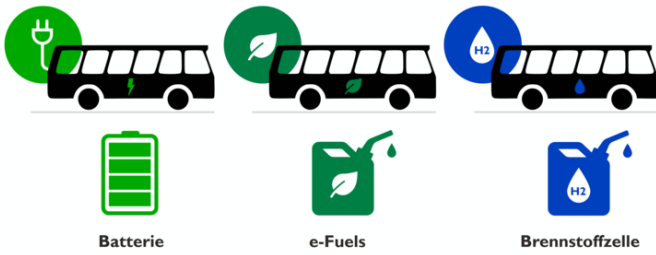
Thinktank Agora Verkehrswende empfiehlt Kommunen und Verkehrsunternehmen Bedarfsverkehr per App, die Bus und Bahn ergänzen können. Insbesondere in dünn besiedelten Gebieten fahren klassische Bus- und Bahnlinien seltener und das Haltestellennetz ist begrenzt. Bedarfsverkehre bieten auf Bestellung (on demand) individuelle Abfahrtszeiten auch an zusätzlichen, virtuell festgelegten Haltepunkten. Das könne laut Agora die Lebensqualität insbesondere von Menschen ohne Zugang zu einem Pkw erhöhen. Auch unterstütze es das Ziel der Bundesregierung, Erreichbarkeitsstandards für ländliche Räume zu etablieren und das Mobilitätsangebot zu verbessern. Der Busmittelstand steht dafür als Partner zur Verfügung - insbesondere im ländlichen Raum.



Leitfaden zur Mobilitätsoffensive für das Land

ALTERNATIVE ANTRIEBE IM ÜBERBLICK

IVECO BUS



IVECO • GROUP

Alternative Antriebe und Einsatzarten.

Die Energiewende ist unumgänglich, weswegen alternative Antriebe ein fester Bestandteil der Zukunft sein müssen. Hierbei hat jeder Antrieb seine Daseinsberechtigung und bietet unterschiedliche Vorteile. Welcher Antrieb schlussendlich am besten geeignet ist, hängt stark von den Gegebenheiten des Einsatzes ab. Aufgrund dessen wird Jannik Staiger von IVECO Bus auf der *THINKBUS* am 14. März in Berlin einen Überblick geben, welche Vorteile die einzelnen Antriebsarten bieten und für welche entsprechenden Einsätze diese genutzt werden können. Seien Sie live vor Ort dabei.

Zur Anmeldung

bdo auf ITB 2023.

Im März 2023 trifft sich endlich wieder die internationale Tourismuswelt auf der ITB Reismesse in Berlin. Vom 07. bis 09. März 2023 ist der bdo vor Ort in Halle 25 am Stand 208. Sie können persönlich oder auch virtuell etliche Möglichkeiten zum Networking nutzen und an zukunftsweisenden Events teilnehmen. Der bdo freut sich auf das persönliche Wiedersehen mit den Branchenvertreter:innen und auf den Austausch mit den Abgeordneten des Bundestagsausschusses für Tourismus am 08. März in der Messehalle.



ITB BERLIN

[ITB-Flyer](#)

AMCON ist neues Mitglied beim bdo.

Das neue bdo-Mitglied AMCON Software GmbH unterstützt als Anbieter von Vertriebs- und Kontrollsystemen sowie multimodalen Mobilitätsplattformen Verkehrsbetriebe dabei, den ÖPNV attraktiver und effizienter zu gestalten. Unsere Welt befindet sich in einem digitalen Wandel und gerade weil der ÖPNV zu einer ökologisch wertvolleren Mobilität beiträgt, ist es umso wichtiger, dass Ticketing-Prozesse und Fahrgastinformation so einfach wie möglich funktionieren. Die Produkte von AMCON überzeugen durch ihre Übersichtlichkeit und die intuitive Bedienweise. Ihr modularer Aufbau und ihr hoher Standardisierungsgrad erlauben es, sie autonom einzusetzen oder sie, je nach Anforderung des Verkehrsbetriebes, individuell in eine intelligente Gesamtlösung zu integrieren.



Emissionsfreiheit & Fahrpersonalmangel.

Optibus hat mittels einer Ende 2022 durchgeführten Umfrage die fünf größten Herausforderungen für den ÖPNV in Europa identifiziert: Emissionsfreiheit, Inflation und steigende Kraftstoff- und Energiekosten, Fahrpersonalmangel, Reformen sowie steigende Anforderungen seitens der Fahrgäste. Im dazugehörigen Branchenbericht werden die genannten Trends näher beleuchtet. Neben den spezifischen Herausforderungen für das Jahr 2023 gibt der Bericht auch einen Ausblick auf die Tendenzen der kommenden Jahre.

[Zum
Branchenbericht](#)

eBook

Top 5 ÖPNV- und Technologietrends in 2023



Zahl der Woche: 2.000.

Durch den Ukrainekrieg verliert Deutschland rund 4% seines Bruttoinlandsprodukts, schätzt der Industrieverband DIHK. Das entspricht einem Wohlstandsverlust von 2.000 Euro pro Kopf. In den Firmenbilanzen der Betriebe schlägt sich das deutlich nieder. Stark gestiegene Kosten für Gas und Strom treffen Busunternehmen und weite Teile der Wirtschaft, die auf bezahl- und verfügbare Energie angewiesen sind. Laut DIHK sind die Wachstumsaussichten für 2023 und 2024 daher auch niedriger als in vielen anderen Ländern. Die hohen Energiepreise erwiesen sich immer mehr als Standortnachteil. Strom ist für deutsche Mittelständler etwa viermal so teuer wie in Frankreich. Das Nachbarland setzt stark auf Atomenergie.

bdo

THINKBUS

2023

EINLADUNG
Dienstag, 14. März 2023
11.00 – 18.00 Uhr

TRENDS & INNOVATIONEN

LIVE ON STAGE

Hotel Berlin, Berlin – Lützowplatz 17, 10785 Berlin

HIER ANMELDEN

PROGRAMM

- 10.00 Einlass, Registrierung & Begrüßungskaffee
Ausstellungseröffnung
- 11.00 Begrüßung
Christiane Leonard – bdo e.V.
- 11.10 **Nachhaltig unterwegs im emissionsfreien Reisebus – was es dazu jenseits der richtigen Antriebstechnologie braucht**
Till Oberwörder – Daimler Buses/EvoBus GmbH
- 11.40 **Stadtbusse – effektive Umläufe mit Wasserstoffantrieb**
Philipp Glonner – ARTHUR BUS GmbH
- 12.10 **Tank- & Ladeinfrastruktur für alternative Antriebe**
Steffen Schulze – NOW GmbH
- 12.40 **Alternative Antriebe - Welcher Antrieb für welchen Einsatz**
Jannik Staiger – Iveco Magirus AG
- 13.05 Mittagspause
- 14.20 **Gesamtkostenbetrachtung verschiedener Antriebstechnologien**
Heinz Kieß – MAN Truck and Bus SE
- 14.50 **Mobilität nachhaltig gestalten – autonomes Fahren und Ridepooling**
Jens-Michael May – MOIA GmbH
- 15.20 **ÖPNV & On-Demand – Potenziale im ländlichen Raum nutzen**
Robert Kamischke – MoPla Solutions
- 15.45 **Predictive Maintenance – technische Fernüberwachung des Fahrzeugzustands**
Daniel Tyoschitz – AWAKE Mobility GmbH
- 16.10 Kaffeepause
- 16.45 **Kosten- & Erläsoptimierung in inflationären Zeiten**
Frank Krautmann – Wendlandt Unternehmensberatung GmbH
- 17.20 **THG-Quote – ein weiterer Baustein für die Transformation zur E-Mobilität**
Constantin Groß und Martin Hähner – R+V Allgemeine Versicherung AG
- 17.50 Wrap-up und Verabschiedung
- 18.00 Ende der Veranstaltung

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Flickenteppich droht - Scheitert das Deutschlandticket doch noch an Busunternehmen?

Eigentlich soll das 49-Euro-Ticket ab dem 1. Mai in allen öffentlichen Verkehrsmitteln in Deutschland gelten. Doch: Busunternehmen in Niedersachsen wehren sich. Busunternehmen, die von den Verkaufserlösen der Fahrkarten abhängig seien, seien auf beihilferechtlich konforme Ausgleichszahlungen angewiesen, teilte der Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen (GVN) am Montag mit.

t-online

Fahrermangel: Fahrpläne müssen angepasst werden.

Von der Ostsee bis in das tiefste Bayern: Im ÖPNV fehlen Fahrer, insbesondere Busfahrer wie Meldungen aus Rostock, Erlangen und Augsburg zeigen. Von dieser Woche an müssen sich Menschen in Rostock auf Ausfälle und Einschränkungen im (kommunalen) Busverkehr einstellen. Es fehlten weiterhin Fahrer und Fahrerinnen, heißt es auf der Webseite der Rostocker Straßenbahn AG.

ZfK

Bus- und Bahnfahrer wünschen sich mehr Wertschätzung.

Am Mittwoch gehen die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst in eine neue Runde. Die Gewerkschaft Verdi fordert für die Beschäftigten ein Lohnplus von 10,5% beziehungsweise mindestens 500 Euro mehr pro Monat. Die Beschäftigten in Leipzig erhoffen sich ein angemessenes Gehalt und mehr Wertschätzung für ihre Arbeit.

mdr

Bus und Bahn statt Pkw – Autofasten soll auf Deutschlandticket einstimmen.

ERFURT | Sieben Wochen das Auto stehen lassen: Zum zwölften Mal rufen Verbände und die Kirchen in Thüringen zum Autofasten auf. In diesem Jahr soll die Aktion zugleich ein Probelauf sein – für das geplante Deutschlandticket.

bahnblogstelle



bdo | THINKBUS 2023.

Trends & Innovationen - Live in Berlin.

Hotel Berlin, Berlin - Lützowplatz 1 in 10785 Berlin.

Am 14. März 2023.

Von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

OVN-Mitgliederversammlung.

Romantik Hotel Kieler Kaufmann.

Niemannsweg 102 in 24105 Kiel.

Am 21. März 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

NWO-Jahrestagung.

In Münster.

Am 22. März 2023.

WBO-Wintertagung.

Falkensteiner Club Funimation Katschberg.

Katschberghöhe 20 in 9863 Katschberghöhe, Österreich.

Am 26. bis 30. März 2023.

bdo-Jahreshauptversammlung.

In Berlin-Mitte.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 11.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 14.00 bis 17.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

bdo | Abend der Buswirtschaft.

In Berlin-Mitte.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner



NESTE **optibus**

busfinder.com



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org